

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Ger.20: Empirische und experimentelle Linguistik <i>English title: Empirical and Experimental Linguistics</i>		12 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erweitern ihre methodischen Kompetenzen im Bereich der empirischen und experimentellen Linguistik, die es ihnen ermöglichen, sich aus methodischer und theoretischer Sicht kritisch mit aktuellen Forschungsarbeiten auseinanderzusetzen sowie das erworbene Wissen auch praktisch auf die Ausarbeitung eigener Forschungsarbeiten anzuwenden. Die vermittelten methodischen Kompetenzen bereiten auf die Anfertigung einer empirisch-experimentellen Masterarbeit vor.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Independent Studies (zu einem eigenen Forschungsprojekt) mit Begleitkolloquium 2. Masterseminar: Empirische und experimentelle Linguistik		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten), Posterpräsentation oder Klausur (90 Minuten). Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme in 1. und 2.		12 C
Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Fundierte Kenntnisse über unterschiedliche empirisch-experimentelle Methoden • Kompetenz zur Rezeption und kritischen Reflexion einschlägiger (auch englischsprachiger) linguistischer Forschungsliteratur • Kompetenz, ausgewählte sprachliche Phänomene eigenständig mithilfe der erworbenen empirisch-experimentellen Methoden zu untersuchen und die Untersuchungsergebnisse kritisch zu reflektieren und in neuere theoretische Modelle zu implementieren 		
Zugangsvoraussetzungen: M.Ger.14	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Anke Holler	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 75		